

## Pressemitteilung

Europakoordinatorinnen der Weltfrauenkonferenzen  
Halinka Augustin/ Niederlande  
Susanne Bader/ Deutschland  
Stellvertreterinnen  
Zaman Masudi



17.4.18

### 8. Europakonferenz der Basisfrauen erfolgreich durchgeführt

Vom 13. - 15.4.18 trafen sich 60 Teilnehmerinnen in Mannenbach/Schweiz zur

8. Europakonferenz der Basisfrauen. Mitten in der Natur mit Blick auf den Bodensee und gut versorgt durch viele helfende Hände konnten sich Delegationen aus Albanien, Bosnien, Deutschland, Niederlande, Russland, Schweiz, Türkei und der Ukraine persönlich austauschen. Ergänzt durch zahlreiche schriftliche Beiträge aus weiteren Ländern wie Griechenland, Spanien bekam die Konferenz ein eindrückliches Bild über die Lage und Kämpfe der Frauen Europas. Überall sieht sich die Frauenbewegung einem Abbau erkämpfter, demokratischer Rechte und Freiheiten gegenüber. Überall rücken die Regierungen nach rechts und immer mehr Frauen stehen auf für ihre Rechte.

Wir erfuhren vom mutigen Arbeitskampf bosnischer Arbeiterinnen. Sie campieren vor ihrer geschlossenen Fabrik für ihren Arbeitsplatz - *„weder Schlagstöcke noch Schweigen kann unseren Widerstand brechen!“* Von den Tarifkämpfen der Beschäftigten in Krankenhäusern, KITAS und Pflegeeinrichtungen in Deutschland. Von den Bäuerinnen in der Schweiz von denen nur 15 % in den Familienbetrieben einen Lohn bekommen, 56 % werden für ihre Arbeit nicht entlohnt und nur 6% leiten einen Hof. Von der schwierigen Lage in der Türkei wo Verhaftungen und Entlassungen an der Tagesordnung sind. In der Ukraine, wo es kaum Arbeit gibt, müssen die jungen Menschen ins Ausland. Frauen erhalten obendrein 25% weniger Lohn, die Rente beträgt durchschnittlich 42.-€. Am Frauentag war die Forderung *„Schutz der Rechte der Frauen“*. In den Niederlande sind die Putzfrauen aktiv dank der Putzfrauengewerkschaft. In Russland protestieren gerade junge Frauen trotz drohender Verhaftungen. Armut, Arbeitslosigkeit, schlechtere Bezahlung, weniger Rechte, aufgesaugt werden in der Organisation des Alltags, und das im 21. Jahrhundert! Und von dem bis heute andauernden Trauma der Massenvergewaltigungen als Kriegswaffe im Bosnienkrieg. Und dem Kampf um die Bestrafung der Schuldigen! Auf all dieses ist der landesweite Streik wie er in Spanien am Internationalen Frauentag organisiert wurde, die kämpferische Antwort!

Die Konferenz positionierte sich einstimmig für den Kampf um den Weltfrieden und fordert:

„Aktiver Widerstand gegen die Bombardements durch USA, Frankreich und Großbritannien!

Aktiver Widerstand gegen die gefährliche Zuspitzung, die den Weltfrieden gefährdet.

Unser Beitrag ist es, aktiv am Aufbau einer neuen Friedensbewegung zu arbeiten“.

(Beschluss)

Der wichtigste Beschluss dieser Konferenz ist, die Koordination und Kooperation zu verstärken. Wir waren uns einig, dazu muss mehr Kraft in den Aufbau der Frauenbewegung im eigenen Land gesteckt werden. Deshalb werden wir uns gegenseitig besuchen und uns über die website aktuell informieren.

Den Anfang machen die bosnischen Arbeiterinnen, sie kommen nach Deutschland zum Austausch mit Arbeitern aus vielen Betrieben. Am Wochenende bei der Arbeiterplattform des Internationalistischen Bündnisses in Hildesheim bei Hannover.